

[fol. 140v]

Handtlinger ain Taglohn 15 kr., haben  
bei dem 3[.] Preugschier vnder der neuen  
Kiell daß Pflaster gelegt vnd Pfeiller  
vndermaurt, trifft ihr Verdiennen  
2 fl. 18 kr.

Vmb 50 ausgeclaubte dürr vnd beraith  
gesaumbte<sup>259</sup> Felzpreter zu Fachung<sup>260</sup> deß  
Dampfs bej der mittern Pfannen den 23. 8ber  
ausgelegt  
8 fl. 20 kr.

Hannß Stoiber, Zimerknecht, welicher zu  
Verschlagung der Dampffeng Latten ge-  
schitten vnd gehoblet, auch die Thürl firge-  
macht<sup>261</sup> 11 Taglohn zu 18 kr., trifft, be-  
zalt den 5. Jenner 1646  
3 fl. 18 kr.

*Huius* fl. 13 kr. 56

[fol. 141r]

Görgen Rosenmair, Zimerknecht, Anschlag-  
ung der Holzbruckhen vnd Legung etlicher Prun-  
teichel 7½ Taglohn zu 18 kr. empfangen  
2 fl. 15 kr.

Den 23. Xber dem Reiser, Maurmaister,  
welcher neben seinem Gesellen im neuen  
Preuhauß wegen vfgesetzter neuen Kiell  
die Kellerthür verruckht vnd daß Pflaster  
vmb den Piergrand gemacht, für ihne,  
Maister, 4½ Taglohn zu 20 kr., dem  
Gesellen 6 Taglohn zu 18 kr. vnd Handlanger  
5½ Taglohn zu 15 kr., trifft, bezalt  
4 fl. 30½ kr.<sup>262</sup>

<sup>259</sup> Der Saum bedeutete bei den Zimmermännern die glatt behauene Seitenfläche eines Holzstückes oder Pfahles. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 14, Sp. 1907.

<sup>260</sup> Eigentlich das „mit Fächern Versehen“, hier also wohl eine fächerartige Ableitungskonstruktion für den Dampf.

<sup>261</sup> = vorgemacht.

<sup>262</sup> Hier liegt ein Rechenfehler vor, richtig ist 4 fl. 40½ kr.